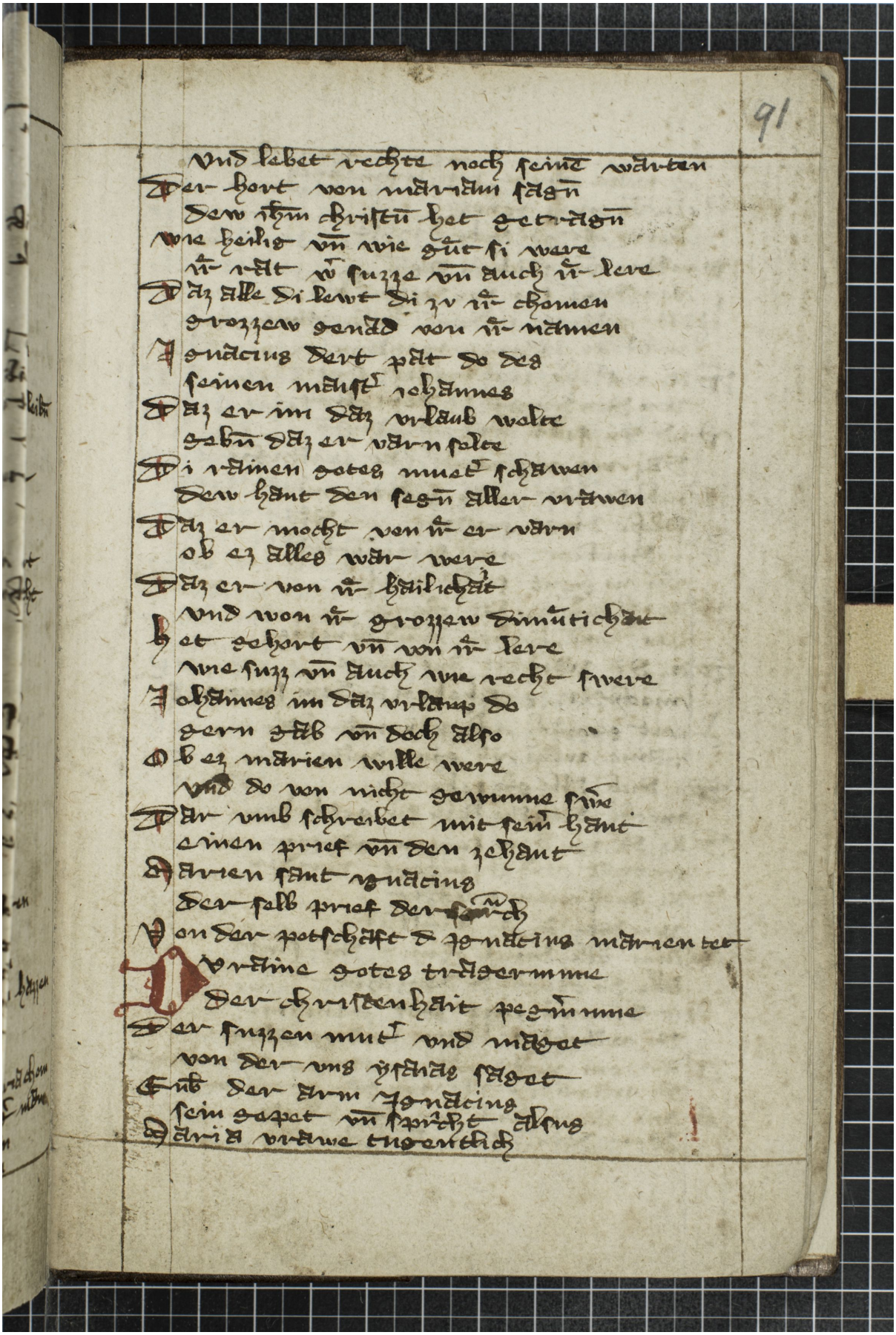
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26981
Copyright: Admont, Benediktinerstift



91

Vnd lebet rechte noch seint wärten
Der hort von märiam sagen
Dew ihm christus het getragen
wie heilig vn wie gut si were
ir rat w suzze vn auch ir lere
Daz alle di lewt di zu ir chomen
grozzew genad von ir nämen
Joachim dert pat do des
seinen mänst schämes
Daz er im daz vrlaub wolte
gebn daz er vern solte
Di rainen gotes must schawen
Dew hant den segn aller vrawen
Daz er mocht von ir er vern
ob ez alles wär were
Daz er von ir heilichait
Vnd von ir grozzew diemutichait
Het gehort vn von ir lere
wie suzz vn auch wie recht swere
Joachim im daz vrlaup do
gern gab vn doch also
Ob ez märien wille were
Vnd do von nicht gewunne swe
Der vmb schreibet mit sein hant
einen prief vn den zehant
Marien sant Joachim
Der selb prief der sach
Von der potschaft s Joachim märien tet
Vrtine gotes tridermume
Der christenhait pegunne
Der suzzen mut vnd mildet
von der vns ysaias saget
Auf der arm Joachim
sein gepet vn spricht also
Daria virtue tugentlich